

Walliser Bote



gegründet 1840
mengis

DRUCK UND VERLAG AG 3930 VISP

Unabhängige Tageszeitung

Herausgeber und Verlagsleiter
Ferdinand Mengis (F. M.)
E-Mail: f.mengis@walliserbote.ch

Verlagsmanager: Jörg Salzmann
E-Mail: j.salzmann@walliserbote.ch
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Tel. 027 948 30 30, Fax 027 948 30 31

Mengis Druck und Verlag AG
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp

Redaktion
Furkastrasse 21, Postfach 720,
3900 Brig
Tel. 027 922 99 88, Fax 027 922 99 89
E-Mail: info@walliserbote.ch

Chefredaktor: Pius Rieder (pr)

Stv. Chefredaktor: Luzius Theler (lth)

Blattmacher / WB-Online
Mathias Forny (fom)

Ausland / Inland: Stefan Egger (seg)
E-Mail: ausland@walliserbote.ch

Regionales: Thomas Rieder (tr),
Franz Mayr (fm), Herold Bieler (hbi),
Karl Salzmann (sak), Marcel Vogel (mav),
Roger Brunner (rob), Werner Kodler (wek),
Sebastian Glenz (gse)
E-Mail: lokal@walliserbote.ch

Kultur: Lothar Berchtold (blo)
E-Mail: kultur@walliserbote.ch

Sport: Hans-Peter Berchtold (bhp),
Roman Lareida (rlr), Alban Albrecht (alb)
E-Mail: sport@walliserbote.ch

Redaktion Unterwallis
Stéphane Anderegg (and)
s.anderegg@walliserbote.ch
Tel. 027 455 77 10, Fax 027 455 77 04

Ständige Mitarbeiter
Georges Tscherrig (gtg), Hildegard
Stucky (hs), Dr. Alois Grichting (ag)

Leserbriefe
Der Entscheid über Veröffentlichung, den
Umfang und Zeitpunkt der Leserbriefe
liegt ausschliesslich bei der Redaktion.

Nachrufe
Die Nekrologe erscheinen unter dem
Titel «Nachrufe», gesammelt auf einer
WB-Seite.

Abonentendienst
Terbingerstr. 2, 3930 Visp
Tel. 027 948 30 50; Fax 027 948 30 41
E-Mail: abodienst@walliserbote.ch

Auflage
26 727 Expl. (beglaubigt WEMF),
jeden Donnerstag Grossauflage

Jahresabonnement
Fr. 299.- (inkl. 2,4% MWST.)
Einzelverkaufspreis: Fr. 2,20
(inkl. 2,4% MWST.)

Annahmeschluss Todesanzeigen
21.00 Uhr, Telefon 027 922 99 88
E-Mail: mettag@walliserbote.ch

Inseratenverwaltung
Mengis Annoncen
Administration und Disposition:
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Tel. 027 948 30 40; Fax 027 948 30 41
PC 19-290-6
E-Mail: inserate@walliserbote.ch

Inseratenannahmestellen
3900 Brig, Furkastrasse 21
3930 Visp, Terbingerstrasse 2
3920 Zermatt, Mengis Druckzentrum,
Tempelareal

Technische Angaben
Satzspiegel: 282 x 440 mm
Inserate: 10-spaltig, 25 mm
Reklame: 6-spaltig, 43 mm

Anzeigenpreise
Grundtarif: Annoncen-mm Fr. 1.06
(Donnerstag Fr. 1.17)
Kleinanzeigen bis 150 mm Fr. 1.17
(Donnerstag Fr. 1.29)
Rubrikanzeigen: Automarkt,
Immobilien, Stellenmarkt Fr. 1.17
(Donnerstag Fr. 1.29)
Reklame-mm Fr. 4.24
(Donnerstag Fr. 4.66)
Textanschluss Fr. 1.38
(Donnerstag Fr. 1.52)
Alle Preise exkl. 7,6% MWST.

Zentrale Frühverteilung
Alois Seematter
E-Mail: verteil@walliserbote.ch

Regelmässige Beilage
Alle 14 Tage erscheint das «WB extra»
als Gratisbeilage zum «Walliser Boten».
Inserate, die im «Walliser Boten»
abgedruckt sind, dürfen von nicht
autorisierten Dritten weder ganz noch
teilweise kopiert, bearbeitet oder
anderweitig verwendet werden.

Insbesondere ist es untersagt,
Inserate – auch in bearbeiteter Form –
in Online-Dienste einzuspeisen.
Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird
gerichtlich verfolgt.

ISSN: 1660-0657

Publikationsorgan CVPO



Evakuierung der Fahrgäste mittels Helikopter aus der Gondelbahn der «Piste de l'Ours» (links), die infolge einer Panne plötzlich stehen geblieben war (rechts). Foto Keystone

8 Personen aus Gondelbahn evakuiert

Gondelbahn der «Piste de l'Ours» in Veysonnaz blieb infolge einer technischen Panne stehen

Veysonnaz. – (wb) Nach einer technischen Panne sind am Donnerstag acht Personen aus der Gondelbahn der «Piste de l'Ours» in Veysonnaz evakuiert worden. Verletzt

wurde nach Angaben der Kantonspolizei Wallis niemand.

Der Zwischenfall ereignete sich laut Polizeiangaben gegen 11.30 Uhr. Zu diesem Zeit-

punkt blieb die Gondelbahn infolge einer technischen Panne plötzlich stehen, wie Polizeisprecher Jean-Marie Bornet auf Anfrage sagte. Weil die Anlage zunächst nicht mehr in Betrieb genommen werden konnte,

alarmierte die Bahnunternehmung 45 Minuten später die Rettungskräfte. Zwei Helikopter der Air Glaciers und mehrere Bergführer standen im Einsatz. Die Einsatzkräfte evakuierten acht Wintersportler aus

zwei Kabinen. Gegen 13.30 Uhr wurde die Evakuierung der Fahrgäste abgebrochen, da die Panne behoben werden konnte und die Bahnunternehmung den Betrieb der Anlage wieder aufnahm.

Feucht und fröhlich...

Morgen Samstag Waterslide Contest auf der Bettmeralp

Bettmeralp. – (wb) Feucht und fröhlich geht es beim beliebten Waterslide Contest auf der Bettmeralp zu und her, der morgen Samstag bereits seine achte Auflage erleben wird.

Bei dem Wettkampf steht vor allem der Spass im Vordergrund. Die Herausforderung besteht darin, mit Skis, Snowboards oder mit Funmobils möglichst weit über ein 20 Meter langes Wasserbecken zu gleiten. Wer es nicht bis zum Beckenrand schafft und vorzeitig einen Taucher in das kühle Nass macht, scheidet aus. So einfach sind die Regeln!

In diesem Jahr organisiert die Bettmeralp-Event GmbH den Waterslide Contest. In den letzten Jahren ist dieser Event nun schon zu einem festen Grossanlass auf der Bettmeralp herangewachsen. Bei jeder erneuten Austragung finden sich mehr und mehr Zuschauer rund um das Wasserbecken ein, um die Wagemutigen anzufeuern, welche sich mit den unmöglichsten Fortbewegungsmitteln in das eiskalte Wasser stürzen.

Um 11.00 Uhr findet das Training statt und gegen 12.00 Uhr erfolgt der Start zum achten Waterslide Contest. Die Rangverkündigung ist auf 15.00 Uhr angesetzt.

Zum Rahmenprogramm gehört dieses Jahr eine Big-Après-Ski-Party, gehostet vom bekannten DJ Reini, der auch während des Contests für gute Stimmung sorgt. Um das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer wird sich die Bettmeralp-Event GmbH kümmern.

Am Abend geht es in der Disco Bachtla ab 21.00 Uhr mit «Z'Hansruedi» feucht-fröhlich weiter bis in die frühen Morgenstunden. Anmeldungen für den Contest werden von der Bettmeralp-Event GmbH, Adi Minnig, adi@bettmeralp-event.ch oder direkt vor Ort entgegengenommen.



Spektakel garantiert: Nicht immer erreichen die Teilnehmer das rettende Ufer...

Fotos zvg

Schwery neuer Präsident

GV von Hundesport Goms

Fiesch. – (wb) Die ordentliche Generalversammlung von Hundesport Goms fand dieses Jahr in Fiesch statt.

Präsident Norbert Steffen verstand es erneut, die ordentlichen Geschäfte speditiv zu erledigen. Die wichtigsten Traktanden waren in diesem Jahr die Neubesetzung des Vorstandes und die Ernennung eines neuen Ehrenmitglieds.

Norbert Steffen gab nach neunjähriger Präsidentschaft seinen Rücktritt. Er war seit vielen Jahren Aktivmitglied, Vorstandsmitglied und Präsident des Vereins. Auch war er Lawinenhundeführer. Aus beruflichen Gründen musste er das Amt als Präsident nun abgeben. An seine Stelle wurde der äusserst erfahrene «Hündeler» Leo Schwery gewählt. Mit ihm gewinnt der Hundesport einen kompetenten Hundeführer, war er doch viele Jahre Militärhundeführer und Lawinenhundeführer. Seine über 30-jährige Erfahrung mit Hunden und seine Routine als Prüfungsteilnehmer an unzähligen Prüfungen und Meisterschaften wird sicher allen beim Hundesport Goms zugutekommen. Bei der GV gaben auch die Vorstandsmitglieder Georges Walpen und Vreny Clausen ihren Rücktritt. Die Arbeit der scheidenden Vorstandsmitglieder wurde mit einem kräftigen Applaus honoriert.

Nebst Leo Schwery als Präsident wurden in den Vorstand neu gewählt: Martina Wallner-Imhasly als Vizepräsidentin, Melanie Leiggener als Kassierin, Ines Wehren als Aktuarin, Martha Jentsch und Bernadette Müllner als Hüttenwart.

An der Generalversammlung wurde Bernhard Schwery zum

neuen Ehrenmitglied ernannt. Seine grossen Erfolge auf kantonaler und schweizerischer Ebene in den letzten Jahren und sein unermüdlicher Einsatz für den Hundesport waren Grund genug, ihn zum neuen Ehrenmitglied zu ernennen.

Der neu gebildete Vorstand konnte bereits an der ersten Sitzung seine neuen Ziele beim Hundesport Goms bekannt geben. Präsident Leo Schwery wird mit seinem neu gebildeten Vorstand versuchen, in diesem Jahr wieder den einen oder anderen Wettkampf im Goms zu organisieren. Mit den Vorbereitungsarbeiten hat man bereits angefangen. Man kann ja gespannt sein, was sich da im Goms neu bewegt. Weiter möchte Martina Wallner das Training mit der Plauschgruppe weiter fördern. Selbstverständlich bietet der Hundesport Goms einen Erziehungskurs an. Dieses Angebot richtet sich an alle Hundefreunde, die die ersten Sporen mit ihren Lieblingen abverdienen möchten. Laut dem Präsidenten ist es äusserst wichtig, dass man alles unternehmen muss, damit die Akzeptanz in der Bevölkerung wieder hergestellt wird. In der heutigen Zeit ist es fast unerlässlich, einen gut erzogenen Hund vorweisen zu können, so können auch Konflikte weitgehend vermieden werden. Noch so gerne möchte man im Hundesport eine neue Begleithundeklasse einführen. Diese schwierige Aufgabe übernimmt Lisa Zumstein. Dies fordert viel Geduld und Engagement.

Die ausgezeichnete Infrastruktur des Hundesports (Klubhütte, Spielplatz) möchte man auch sinnvoll nutzen. So will der Hundesport seine Klubhütte auch an Auswärtige weitervermieten.